



Sanacorp

Sanacorp Pharmaholding AG

Halbjahresfinanzbericht

für den Zeitraum

01. Januar bis 30. Juni 2010

**Sehr geehrte Aktionärin,
sehr geehrter Aktionär,**

mit dem vorliegenden Zwischenbericht informieren wir Sie über die Geschäftsentwicklung der Sanacorp Pharmaholding AG im Zeitraum vom 01. Januar bis 30. Juni 2010.

Als reine Holdinggesellschaft orientiert sich das Ergebnis der Sanacorp Pharmaholding AG nahezu vollständig an der Höhe der von ihr vereinnahmten Beteiligungserträge. Derzeit hält die Gesellschaft ausschließlich eine Beteiligung an der Sanastera S.p.A. (vormals Millennium S.p.A.), Bologna, Italien. Die Sanastera S.p.A. hält wiederum Beteiligungen an Pharmagroßhandelsgesellschaften in Deutschland, Frankreich und Belgien. Die Ausschüttungen der Sanastera S.p.A. an die Sanacorp Pharmaholding AG sind abhängig von den erzielten Ergebnissen dieser operativ tätigen Unternehmen. Wir geben Ihnen daher in diesem Zwischenbericht nicht nur einen Überblick über die Geschäftsentwicklung der Sanacorp Pharmaholding AG, sondern informieren Sie ebenso über die Entwicklung der operativen Gesellschaften sowie des Sanastera S.p.A. Konzerns im Zeitraum vom 01. Januar bis 30. Juni 2010.

Am 20. April 2010 hat die Aktionärsversammlung der Sanastera S.p.A. über die Verwendung des im Geschäftsjahr 2009 erzielten Bilanzgewinns in Höhe von T€ 19.926 entschieden. Gemäß des Beschlusses der Hauptversammlung wurde dieser zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von insgesamt T€ 19.900 an die Aktionäre der Gesellschaft verwendet. Aufgrund ihrer Beteiligungsquote von 50 % konnte die Sanacorp Pharmaholding AG daher im zweiten Quartal 2010 Beteiligungserträge in Höhe von T€ 9.950 vereinnahmen. Gegenüber den im Vorjahr erzielten Dividendenerträgen (T€ 9.500) entsprach dies einem Anstieg um T€ 450. Infolge dessen entwickelte sich auch das von der Gesellschaft im ersten Halbjahr 2010 erzielte Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit positiv. Es stieg von T€ 9.090 im Vorjahr auf T€ 9.538 im ersten Halbjahr 2010.

Die für den Sanastera S.p.A. Konzern operativ tätigen Pharmagroßhandelsgesellschaften in Deutschland, Frankreich und Belgien konnten gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahres teils deutliche Umsatzzuwächse verzeichnen. Sie erzielten im Zeitraum 01. Januar bis 30. Juni 2010 insgesamt einen Umsatz von T€ 3.628.218.

Allgemeines

Die Sanacorp Pharmaholding AG ist eine börsennotierte Finanzholding mit genossenschaftlichem Hintergrund; ihr Hauptaktionär ist die Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung. Die Sanacorp Pharmaholding AG hält einen 50%-igen Anteil an der Sanastera S.p.A. mit Sitz in Bologna, Italien. Die Gemeinschaftsholding Sanastera S.p.A. vereint apothekerbestimmte Pharmagroßhandelsunternehmen in Deutschland, Frankreich und Belgien unter einem Dach. Die unter dieser italienischen Holding zusammengefassten operativen Gesellschaften CERP Rouen SAS in Frankreich, CERP SA in Belgien und Sanacorp Pharmahandel GmbH in Deutschland beliefern in diesen Ländern mehr als 16.000 Apotheken mit Arzneimitteln und Produkten aus dem Bereich Healthcare.

Im Geschäftsjahr 2009 hat die Sanacorp Pharmahandel GmbH den Erwerb der ebenfalls in Deutschland tätigen „von der Linde“-Unternehmensgruppe abgeschlossen. Durch die erst zum 01. April 2009 erfolgte erstmalige Einbeziehung dieser Unternehmensgruppe in den Teilkonzern der Sanacorp Pharmahandel GmbH ist ein unmittelbarer Vergleich der in diesem Bericht ausgewiesenen Geschäftszahlen für das operative Geschäft in Deutschland als auch der des Sanastera S.p.A. Konzerns mit dem Vorjahreszeitraum nur bedingt möglich. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sanacorp Pharmaholding AG war nicht von den Effekten der Einbeziehung betroffen.

Projekte und Ereignisse

Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung der Sanacorp Pharmaholding AG am 23. Juni 2010 haben die Aktionäre des Unternehmens sämtlichen Beschlussvorschlägen von Vorstand und Aufsichtsrat zugestimmt. Diese umfassten unter anderem die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von € 0,94 je Stammaktie und € 0,99 je Vorzugsaktie für das Geschäftsjahr 2009 und eine Anpassung der Satzung der Gesellschaft im Hinblick auf das Gesetz zur Umsetzung der Aktionärsrechterichtlinie (ARUG). Zudem wurde Dr. Andrea Kanold, die bisher gerichtlich als Aufsichtsratsmitglied bestellt war, von der Versammlung zum Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft gewählt.

Am 10. Juni 2010 wurde die von der Hauptversammlung der Millennium S.p.A. am 10. Mai 2010 beschlossene Umfirmierung des Unternehmens in „Sanastera S.p.A.“ in das entsprechende Handelsregister in Bologna, Italien, eingetragen. Mit der Eintragung ist die Umfirmierung des zunächst unter dem Projektnamen „Millennium“ gegründeten Holdingunternehmens der deutschen Sanacorp-Unternehmensgruppe und der französischen Astera SA in „Sanastera S.p.A.“ abgeschlossen.

Manfred Renner, langjähriger Vorsitzender des Vorstands der Sanacorp-Unternehmensgruppe, ist mit Ablauf seines Vertrages zum 30. Juni 2010 auf eigenen Wunsch aus den Führungsgremien der Unternehmensgruppe ausgeschieden und in den Ruhestand gegangen. Neben seiner Funktion als Vorsitzender des Vorstands der Sanacorp Pharmaholding AG hat Renner auch seine Tätigkeit in den Führungsgremien der operativ tätigen Sanacorp Pharmahandel GmbH, der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung und der Sanastera S.p.A. beendet. Folgend diesem Entschluss hat der Aufsichtsrat der Sanastera S.p.A. am 19. Juni 2010 Klaus Edelmann mit Wirkung zum 01. Juli 2010 in den Vorstand der Sanastera S.p.A. berufen. Herr Edelmann war bislang als einer der beiden Chief Operating Officers für die operative Geschäftstätigkeit des Sanastera Konzerns verantwortlich. Im Rahmen der Vorstandssitzung am 19. Juni 2010 wurde Dr. Herbert Lang mit Wirkung zum 01. Juli 2010 zum neuen Vorsitzenden des Vorstands der Sanastera S.p.A. und Erwin Zattler als Nachfolger für die Funktion als Chief Operating Officer ernannt.

Folgend den Beschlussfassungen ihrer jeweiligen Gesellschafterversammlungen haben sowohl die Sanacorp Pharmahandel GmbH in Deutschland als auch die CERP Rouen SAS in Frankreich im Berichtsquartal für das Geschäftsjahr 2009 eine Ausschüttung in Höhe von jeweils T€ 10.000 an die Sanastera S.p.A. vorgenommen. Dies entsprach der Höhe des Vorjahres. Aus diesem Grund ist von einer stabilen Geschäftsentwicklung der Sanastera S.p.A. im Geschäftsjahr 2010 auszugehen.

Ertragslage

Die Ausschüttung der Dividende seitens der Sanastera S.p.A. für das Geschäftsjahr 2009 führte bei der Sanacorp Pharmaholding AG im zweiten Quartal 2010 zur Vereinnahmung von Beteiligungserträgen in Höhe von T€ 9.950. Gegenüber dem Vorjahr entsprach dies einem Anstieg um T€ 450. Die im ersten Halbjahr 2010 angefallenen Aufwendungen entsprachen den Erwartungen des Vorstands. Das Finanzergebnis betrug T€ 9.904 nach T€ 9.421 und war wie im Vorjahr primär von der erhaltenen Ausschüttung geprägt. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Sanacorp Pharmaholding AG belief sich zum 30. Juni 2010 auf T€ 9.538 nach T€ 9.090. Infolge der ausschließlichen Vereinnahmung von Beteiligungserträgen fielen im Berichtszeitraum keine Ertragsteuern an. Der Periodenüberschuss belief sich somit ebenfalls auf T€ 9.538.

Die in Deutschland tätige Sanacorp Pharmahandel GmbH hat im Zeitraum 01. Januar bis 30. Juni 2010 Umsatzerlöse in Höhe von T€ 1.859.294 erzielt. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum entsprach dies einem Anstieg um T€ 297.722. Neben den Effekten aus der Einbeziehung der Umsatzerlöse der beiden „v.d. Linde“-Niederlassungen in Nordrhein-Westfalen profitierte das Unternehmen auch von der positiven Entwicklung des deutschen Arzneimittelmarktes. Bedingt durch einen Anstieg der Wettbewerbsintensität hat sich jedoch die Rohertragsmarge des Unternehmens im Vergleich zum Vorjahr rückläufig entwickelt und betrug 5,60 % nach 5,86 % im Vorjahr. Das Finanzergebnis (T€ - 1.070) war wie im Vorjahr von den Beteiligungserträgen der Andreae-Noris Zahn AG und den im Zusammenhang mit dem Erwerb der „von der Linde“-Unternehmensgruppe stehenden Finanzierungsaufwendungen geprägt. Die spürbare Verschlechterung des Rohergebnisses infolge der gestiegenen Wettbewerbsintensität führte zu einem Rückgang des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (nach HGB) von T€ 13.797 im Vorjahreszeitraum auf T€ 11.069 im Berichtszeitraum. Der Periodenüberschuss für das erste Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres belief sich auf T€ 8.558 nach T€ 10.168.

Die CERP Rouen SAS hat mit ihren in Frankreich und Belgien tätigen Pharmagroßhandelsunternehmen im ersten Halbjahr 2010 Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt T€ 1.768.924 erzielt. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum entsprach dies einem Anstieg der Umsatzerlöse um T€ 100.658 bzw. 6,03 %. Wie bereits im ersten Quartal 2010 basierte die erfreuliche Umsatzentwicklung nicht nur aus der Inbetriebnahme neuer Niederlassungen in Frankreich, sondern auch aus Marktanteilsgewinnen bestehender Standorte. Die im Vergleich zum Vorjahr höhere Wettbewerbsintensität auf dem französischen Markt sowie gestiegene Zuführungen zur französischen Sozialversicherung führten zu einer rückläufigen Entwicklung der Rohertragsmarge des Unternehmens von 4,61 % im Vorjahreszeitraum auf 4,44 % im ersten Halbjahr 2010. Der Anstieg der Umsatzerlöse und interne Einsparmaßnahmen trugen jedoch dazu bei, dass die negative Entwicklung der Rohertragsmarge größtenteils kompensiert werden konnte. Das im Vergleich zum Vorjahr gesunkene Zinsniveau sorgte jedoch zu einer geringfügigen Verschlechterung des Finanzergebnisses. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (nach IFRS) lag daher leicht unter dem Wert des Vorjahres (T€ 13.864) und betrug T€ 12.610. Der Periodenüberschuss betrug T€ 8.179 nach T€ 9.131.

Vermögenslage

Zum Stichtag 30. Juni 2010 betrug das Gesamtvermögen der Sanacorp Pharmaholding AG T€ 340.475. Der Anstieg um T€ 9.951 gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres resultierte aus einem höheren Umlaufvermögen im Zusammenhang mit der Vereinnahmung der von der Sanastera S.p.A. ausgeschütteten Dividende.

Das Gesamtvermögen der Sanacorp Pharmahandel GmbH betrug zum Stichtag 30. Juni 2010 T€ 801.083 nach T€ 735.735 zum Bilanzstichtag des Vorjahres. Der Anstieg resultierte aus dem Aufbau des Warenlagers und der stichtagsbedingten Rückführung des Factoringprogramms.

Zum 30. Juni 2010 betrug das Gesamtvermögen der CERP Rouen SAS T€ 859.002. Der Anstieg gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres (T€ 796.673) resultierte primär aus den im Zusammenhang mit der Umsatzentwicklung gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie einer deutlichen Erhöhung der vom Unternehmen gehaltenen Wertpapiere.

Finanzlage

Das Eigenkapital der Sanacorp Pharmaholding AG betrug zum Stichtag 30. Juni 2010 T€ 321.843 und lag damit nahezu unverändert auf dem Niveau des Bilanzstichtags des Vorjahres. Der Anstieg der Verbindlichkeiten von T€ 9.909 auf T€ 18.298 ergab sich aus einer Steuerverbindlichkeit sowie insbesondere den höheren Verbindlichkeiten im Rahmen der Konzernfinanzierung.

Der Aufbau des Warenlagers als auch die Rückführung des Factoringprogramms bei der Sanacorp Pharmahandel GmbH wurde hauptsächlich durch Lieferantenverbindlichkeiten finanziert.

Wie die Sanacorp Pharmahandel GmbH in Deutschland hat auch die in Frankreich tätige CERP Rouen-Gruppe die Lieferantenverbindlichkeiten zum Stichtag 30. Juni 2010 erhöht.

Sanastera S.p.A.*Pro-forma Gewinn- und Verlustrechnung des Sanastera Konzerns (nach IFRS):*

	01.01.10 - 30.06.10	01.01.09 - 30.06.09
	T€	T€
Umsatzerlöse	3.628.218	3.229.838
Sonstige betriebliche Erträge	42.736	40.976
Materialaufwand	3.445.669	3.061.407
Rohergebnis	225.285	209.407
Personalaufwand	110.682	101.435
Abschreibungen	13.267	13.068
Sonstige betriebliche Aufwendungen	76.738	70.041
Zwischensumme	24.598	24.863
Finanzergebnis	-285	1.034
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	24.313	25.897
Ertragsteuern	7.322	7.781
Periodenüberschuss	16.991	18.116

Im Zeitraum vom 01. Januar bis 30. Juni 2010 stiegen die kumulierten Umsatzerlöse der im Sanastera S.p.A. Konzern zusammengefassten Unternehmen von T€ 3.229.838 auf T€ 3.628.218. Neben der erfreulichen Marktentwicklung in Deutschland und Marktanteilsgewinnen in Frankreich trug auch der Erwerb der „von der Linde“-Unternehmensgruppe durch die Sanacorp Pharmahandel GmbH in Deutschland zu dieser positiven Umsatzentwicklung bei. Das Rohergebnis der Berichtsperiode betrug T€ 225.285 nach T€ 209.407. Wie bereits im vorangegangenen Zwischenbericht ausgeführt, stieg die Wettbewerbsintensität gegenüber dem Vorjahr sowohl in Deutschland als auch in Frankreich an. Dies war die Ursache, dass sich die Rohertragsmarge des Sanastera Konzerns im Vergleich zum Vorjahr rückläufig entwickelte. Sie betrug 5,03 % nach 5,21 %. Die Inbetriebnahme der neuen Niederlassungen in Frankreich und der Unternehmenserwerb in Deutschland führte ferner zu steigenden Beschäftigtenzahlen und damit auch höheren Personalaufwendungen. Insbesondere die im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb in Deutschland stehenden Finanzierungskosten führten zu einem Rückgang des Finanzergebnisses von T€ 1.034 auf T€ - 285. Aus den genannten Effekten ergab sich ein leicht rückläufiges Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Sanastera S.p.A. Konzerns von T€ 24.313 nach T€ 25.897. Der Periodenüberschuss des ersten Halbjahres 2010 betrug T€ 16.991 nach T€ 18.116 im Vorjahr.

Pro-forma Kapitalflussrechnung des Sanastera Konzerns (nach IFRS):

	01.01.10 - 30.06.10	01.01.09 - 30.06.09
	T€	T€
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	+88.912	+190.792
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-13.385	-126.421
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-22.053	-37.821

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit resultiert aus stichtagsbedingten höheren Lieferantenverbindlichkeiten. Diese konnten die Mittelabflüsse aus einem höheren Warenlager und gestiegenen Kundenforderungen kompensieren. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug in der Berichtsperiode T€ 13.385. Durch die Auszahlung der Dividenden und die Tilgung von Krediten ergab sich ein Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ 22.053.

Beschäftigungsentwicklung

Die Sanacorp Pharmaholding AG beschäftigte im Berichtszeitraum keine eigenen Mitarbeiter.

Die Anzahl der in den operativen Gesellschaften beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer blieb im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahezu konstant. Dem Anstieg der Beschäftigtenzahlen in Frankreich infolge der Eröffnung einer neuen Niederlassung stand ein leichter Belegschaftsrückgang in Belgien gegenüber. Umgerechnet auf Vollzeitbasis waren am 30. Juni 2010 4.701 Personen in diesen Gesellschaften beschäftigt. Zum 30. Juni 2009 belief sich der Mitarbeiterstand auf 4.706.

Nachtragsbericht

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss der Berichtsperiode eingetreten sind und eine erhebliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sanacorp Pharmaholding AG haben, lagen bis zur Aufstellung und Unterzeichnung dieses Zwischenlageberichts nicht vor.

Risiko- und Chancenbericht

Die im Lagebericht des Jahresabschlusses 2009 enthaltenen Ausführungen hinsichtlich des Risikoprofils der Sanacorp Pharmaholding AG sind unverändert zutreffend.

Über ihre Beteiligung an der Sanastera S.p.A. ist die Sanacorp Pharmaholding AG mittelbar von der operativen Entwicklung der in Deutschland, Frankreich und Belgien tätigen pharmazeutischen Großhandelsunternehmen betroffen. Im Folgenden wird daher auf die nennenswerten Veränderungen in den Risikoprofilen auf Länderebene eingegangen.

Das Hauptrisiko im Pharmamarkt stellen dirigistische Eingriffe seitens der jeweiligen Regierung in das landesspezifische Gesundheitssystem dar. Von Bedeutung hierfür ist unter anderem die derzeitige und zukünftige Finanzierung der Sozialsysteme. Es ist davon auszugehen, dass eine mögliche gesamtwirtschaftliche Abkühlung zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit und damit weiteren Belastungen der Sozialsysteme in Deutschland und Frankreich führen wird. Dies wird sich mit entsprechender Verzögerung auch auf den Gesundheitsmarkt auswirken und die Verabschiedung entsprechender Reformen begünstigen.

Ende März 2010 hat die Regierung in Deutschland erste Reformvorhaben hinsichtlich der Einführung eines Preismoratoriums für Arzneimittel sowie weiterer Kostendämpfungsmaßnahmen im Arzneimittelmarkt beschlossen. Die derzeit ausschließlich vom Abgabepreis abhängige

Vergütung des deutschen Pharmagroßhandels soll auf einen Fixbetrag zuzüglich einer Marge umgestellt werden. Die im Arzneimittelmarktneuordnungsgesetz (AMNOG) bislang vorgesehenen Beträge führen faktisch zu einer drastischen Kürzung der Großhandelsvergütung. Aufgrund der derzeitigen Ertragssituation wird der Großhandel dadurch gezwungen, die bislang gewährten Einkaufsvorteile an die Apotheken entsprechend anzupassen. Dies ist auch die eindeutige Intention des Gesetzgebers. Es ist davon auszugehen, dass in diesem Zusammenhang auch das Debitorenrisiko der Großhändler steigen könnte.

Ungeachtet möglicher gesetzlicher Eingriffe ist für die weitere Entwicklung des operativen Geschäfts hauptsächlich die zukünftige Entwicklung der Wettbewerbsintensität relevant. Letztere zwingt die Großhändler zur Gewährung von teilweise betriebswirtschaftlich kaum zu rechtfertigenden Rabatten und führt in der Folge zu einer teils deutlichen Verschlechterung der Ertragslage. Neben der Wettbewerbsintensität ist die weitere Entwicklung des Direktgeschäfts zwischen Hersteller und Apotheke unter Umgehung des Großhandels ebenfalls relevant. Auch wenn in Deutschland durch die 15. AMG-Novelle dem in den letzten Jahren zu verzeichnenden schnellen Anstieg des Direktgeschäfts zumindest teilweise Einhalt geboten werden konnte, sorgt das immer noch hohe Direktgeschäftsvolumen für entsprechend negative Auswirkungen auf die Ertragslage. Der Rückfluss von Umsätzen aus dem Direktgeschäft zum Großhandel führt andererseits zu einem wertmäßigen Anstieg des Warenlagers und damit auch zu einem höheren Finanzierungsaufwand.

Prognosebericht

Angesichts der im Laufe des zweiten Quartals 2010 vereinnahmten Beteiligungserträge von der Sanastera S.p.A. ist der Vorstand zuversichtlich, auch im Geschäftsjahr 2010 mindestens ein Ergebnis auf Vorjahresniveau zu erreichen. Diese Prognose ermöglicht es dem Vorstand ferner, den Aktionären der Sanacorp Pharmaholding AG auch für das Geschäftsjahr 2010 eine angemessene Dividendenausschüttung in Aussicht zu stellen.

Die Ende Juni 2010 erfolgten Ausschüttungen der operativen Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2009 an die Sanastera S.p.A. versetzen den Vorstand der Sanacorp Pharmaholding AG zudem in die Lage, auch für das Geschäftsjahr 2011 von einer Ausschüttung der Sanastera S.p.A. an die Sanacorp Pharmaholding AG auf dem Niveau des Vorjahres auszugehen. Infolgedessen haben die getroffenen Annahmen bezüglich der Geschäftsentwicklung der Sanacorp Pharmaholding AG im Geschäftsjahr 2010 auch für das Geschäftsjahr 2011 Bestand.

Hinsichtlich der weiteren Entwicklung der für die Sanastera S.p.A. tätigen operativen Gesellschaften im Geschäftsjahr 2010 geht der Vorstand - vorbehaltlich umfangreicher dirigistischer Eingriffe seitens der jeweiligen Gesetzgeber - weiterhin von einer positiven Umsatzentwicklung sowohl in Frankreich als auch in Deutschland aus. Diese wird voraussichtlich aber nicht ausreichen, um die negativen Effekte aus der Intensivierung des Konditionenwettbewerbs vollständig zu kompensieren. Unbeachtet dessen ist der Vorstand davon überzeugt, dass das auf Länderebene erzielte Ergebnis der operativen Gesellschaften auch für das Geschäftsjahr 2010 Ausschüttungen auf Vorjahresniveau an die Sanastera S.p.A. zulässt.

Aktiva	30.06.2010	31.12.2009
	T€	T€
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	330.221	330.221
Anlagevermögen insgesamt	330.221	330.221
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.254	302
Umlaufvermögen insgesamt	10.254	302
Rechnungsabgrenzungsposten	—	1
Summe Aktivseite	340.475	330.524

Passiva	30.06.2010	31.12.2009
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	24.638	24.638
Kapitalrücklage	98.934	98.934
Andere Gewinnrücklagen	186.500	186.500
Bilanzgewinn	11.771	10.063
Eigenkapital insgesamt	321.843	320.135
Rückstellungen	334	480
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	87	—
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.150	—
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.985	8.791
Sonstige Verbindlichkeiten	3.076	1.118
Verbindlichkeiten insgesamt	18.298	9.909
Summe Passivseite	340.475	330.524

	01.01.10 – 30.06.10	01.01.09 – 30.06.09
	T€	T€
Sonstige betriebliche Erträge	2	—
Rohergebnis	2	—
Personalaufwand	77	53
Sonstige betriebliche Aufwendungen	291	278
Zwischensumme	-366	-331
Erträge aus Beteiligungen	9.950	9.500
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	57
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	47	136
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.538	9.090
Ertragsteuern	—	—
Periodenüberschuss	9.538	9.090

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im letzten Jahresabschluss zugrunde gelegt. Der Zwischenabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des Aktiengesetzes in der jeweils zum Zeitpunkt der Aufstellung aktuell gültigen Fassung erstellt. Der vorliegende Zwischenbericht wurde vom Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats einer prüferischen Durchsicht unterzogen und mit dem Vorstand besprochen. Eine gesonderte Prüfung des Zwischenberichts durch den Abschlussprüfer fand nicht statt.

Sonstige Angaben

Der Anteilsbesitz der Mitglieder des Aufsichtsrats belief sich zum 30. Juni 2010 auf insgesamt 1.994 Vorzugsaktien der Gesellschaft. Der Rückgang des Anteilsbesitzes gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 ergab sich aus einer personellen Veränderung im Aufsichtsratsgremium zum 01. Januar 2010. Die Mitglieder des Vorstands halten derzeit keine von der Sanacorp Pharmaholding AG ausgegebenen Wertpapiere.

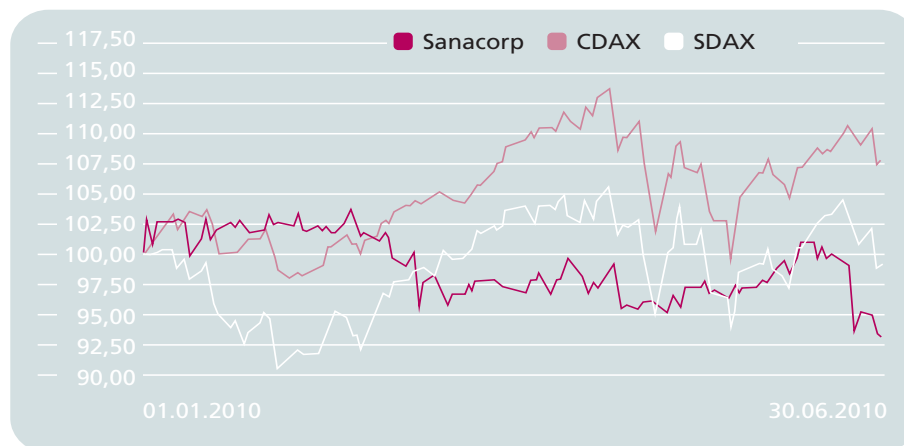
Wesentliche Geschäftsvorfälle zwischen nahestehenden Unternehmen und Personen

	01.01.10 - 30.06.10	01.01.09 - 30.06.09
	T€	T€
Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen		
Umsatzerlöse und Erträge aus Dienstleistungen, Ausleihungen und Weiterberechnungen	147	57
Bezug von Waren, Dienstleistungen, Ausleihungen und Weiterbelastungen	1.782	755
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	10.280	17.201
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	16.383	17.875
Erhaltene Garantien	500	—
Beziehungen zum Vorstand		
Umsatzerlöse	60	63
Forderungen gegenüber dem Vorstand	9	10
Beziehungen zum Aufsichtsrat		
Umsatzerlöse	7.039	6.607
Forderungen gegenüber dem Aufsichtsrat	1.050	1.160
Beziehungen zu sonstigen nahestehenden Personen		
Umsatzerlöse	1.297	1.243
Forderungen gegenüber sonstigen nahestehenden Personen	243	201
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen nahestehenden Personen	323	—

Die Vergütung des Managements in den Schlüsselpositionen umfasst die Vergütung des aktiven Vorstands und Aufsichtsrats. Diese hat sich gegenüber dem letzten Jahresabschluss nicht wesentlich geändert. Die Angaben zu den Umsatzerlösen und Forderungen gegenüber dem Vorstand, dem Aufsichtsrat sowie den sonstigen nahestehenden Personen beziehen sich auf die operativ tätige Gesellschaft in Deutschland.

Die Sanacorp-Aktie

Im ersten Halbjahr 2010 bewegte sich die Aktie der Sanacorp Pharmaholding AG in einem verhältnismäßig engen Kursband zwischen € 18,27 und € 16,40. Zum 30. Juni 2010 notierte die Aktie unter anderem auch durch den am 24. Juni 2010 erfolgten Dividendenabschlag bei € 16,40. Im Berichtszeitraum war ein deutlicher Anstieg des Handelsvolumens gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres zu verzeichnen.



Sanacorp-Aktie und Vergleichsindizes; Wertentwicklung in % (Basis 01.01.2010 = 100)

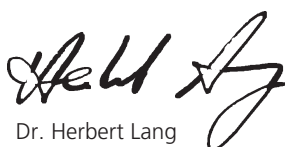
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichtserstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

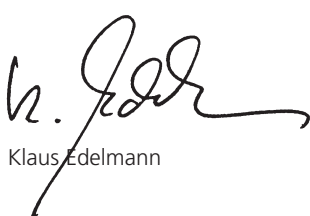
Planegg, den 13. August 2010

Sanacorp Pharmaholding Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dr. Herbert Lang



Klaus Edelmann



Ulrich von der Linde



Dr. Christoph Mauz



Erwin Zattler

Terminvorschau:

15. November 2010

Veröffentlichung des Zwischenberichts
für den Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2010

31. März 2011

Veröffentlichung des Jahresabschlusses
für das Geschäftsjahr 2010

28. Juni 2011

Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2010

**Sanacorp
Pharmaholding AG
Investor Relations**
Sammelweisstraße 4
82152 Planegg

Ansprechpartner:
Florian Meillinger
Tel. 0 89-85 81-239
Fax 0 89-85 81-445
ir@sanacorp.de